

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 38.

Donnerstag den 16. Februar 1871.

(54)

Nr. 533.

Rundmachung

des k. k. Landespräsidenten für Krain vom
20. Jänner 1871, Z. 533,

über die Orte und Tage der Hauptstellung der Wehrpflichtigen im Kronlande Krain für das Jahr 1871.

In Gemäßheit der Bestimmung des § 49 der Instruction zur Durchführung des Wehrgesetzes vom 5. December 1868 werden die Orte und Tage der Hauptstellung der Wehrpflichtigen in Krain für das Jahr 1871 in der nachfolgenden Beilage verlaublich.

Sigmund Freiherr Conrad von Eybesfeld.

Reiseplan der Stellungs-Commission für Inner- und Oberkrain pro 1871.

Im April:

3. und 4. Befreiung in Laibach für den politischen Bezirk Laibach.
- 5., 6., 7., 8., 9. und 10. Charwoche u. Ostersonntag.
- 11., 12., 13., 14. und 15. Stellung in Laibach für den politischen Bezirk Laibach.
16. Reise nach Stein (von Laibach).
17. und 18. Befreiungs-Verhandlungen in Stein für den politischen Bezirk Stein.
- 19., 20., 21. und 22. Stellung in Stein für den politischen Bezirk Stein.
23. Reise nach Krainburg (von Stein).
24. und 25. Befreiungs-Verhandlungen in Krainburg für den politischen Bezirk Krainburg.
- 26., 27., 28. und 29. Stellung in Krainburg für den politischen Bezirk Krainburg.
30. Reise nach Radmannsdorf (von Krainburg)

Im Mai:

1. Befreiung in Radmannsdorf für den politischen Bezirk Radmannsdorf.
- 2., 3. und 4. Stellung in Radmannsdorf für den politischen Bezirk Radmannsdorf.
5. Reise von Radmannsdorf nach Planina.
6. Befreiungs-Verhandlungen in Planina für den politischen Bezirk Voitsch zu Planina.
7. Sonntag.
- 8., 9. und 10. Stellung in Planina für den politischen Bezirk Voitsch zu Planina.
11. Reise von Planina nach Adelsberg.
12. und 13. Befreiungs-Verhandlungen in Adelsberg für den politischen Bezirk Adelsberg.
14. Sonntag.
- 15., 16. und 17. Stellung in Adelsberg für den politischen Bezirk Adelsberg.
18. Feiertag.
20. Reise von Adelsberg nach Laibach.

Reiseplan der Stellungs-Commission für Unterkrain pro 1871.

Im April:

3. Befreiungs-Verhandlungen in Laibach für den Bereich der Stadtgemeinde Laibach.
4. und 5. Stellung in Laibach für den Bereich der Stadtgemeinde Laibach.
- 6., 7., 8. und 9. Charwoche und Ostersonntag.
10. Reise von Laibach nach Littai.
11. und 12. Befreiungs-Verhandlungen in Littai für den politischen Bezirk Littai.
- 13., 14. und 15. Stellung in Littai für den politischen Bezirk Littai.
16. Reise von Littai nach Gurkfeld.
17. und 18. Befreiungs-Verhandlungen in Gurkfeld für den politischen Bezirk Gurkfeld.
- 19., 20., 21. und 22. Stellung in Gurkfeld für den politischen Bezirk Gurkfeld.
23. Reise von Gurkfeld nach Rudolfswerth.
24. und 25. Befreiungs-Verhandlungen für den politischen Bezirk Rudolfswerth.
- 26., 27., 28. und 29. Stellung in Rudolfswerth für den politischen Bezirk Rudolfswerth.
30. Reise von Rudolfswerth nach Tschernembl.

Im Mai:

1. Befreiungs-Verhandlungen,
2. Befreiungs-Verhandlungen und Stellung für den politischen Bezirk Tschernembl.
- 3., 4. und 5. Stellung in Tschernembl für den politischen Bezirk Tschernembl.
6. Reise von Tschernembl nach Gottschee.
7. Sonntag.

8. und 9. Befreiungs-Verhandlungen für den politischen Bezirk Gottschee.
- 10., 11., 12. und 13. Stellung in Gottschee für den politischen Bezirk Gottschee.
14. Reise von Gottschee nach Laibach.

(66—3)

Nr. 1268.

Rundmachung.

Im Sprengel des k. k. Oberlandesgerichtes Graz ist eine für das Herzogthum Kärnten systemisirte adjutirte Auscultantenstelle in Erledigung gekommen.

Bewerber um dieselbe haben ihre gehörig belegten Competenzgesuche im vorgeschriebenen Wege bei dem gefertigten Oberlandesgerichts-Präsidium bis längstens den 24. Februar l. J. einzubringen.

Graz, am 9. Februar 1871.

Vom k. k. Oberlandesgerichts-Präsidium.

(53—3)

Nr. 220.

Fassellieferung.

Die k. k. Berg-Direction zu Idria bedarf zur Verpackung von in Leder gebundenem Quecksilber während des laufenden Jahres eine Partie von

6000 Stück ordinären, starken Fasseln

von 18 Zoll Länge, 8 Zoll Durchmesser in der Mitte, 6½ Zoll an den Enden, aus weichem Holz, mit 10 Holzreifen gebunden. Die Lieferung der Fassel wird dem Mindestbietenden mit dem Vorbehalte übertragen, daß zur Sicherstellung der ganzen Lieferung die Zahlung für die ersten 500 Stück Fassel erst nach erfolgter Lieferung der 6000 Stück stattfindet.

Hierauf Reflectirende wollen sich brieflich an die k. k. Berg-Direction bis Ende d. M.

mit Angabe des Preises, loco Idria gestellt, wenden. Musterfassel können in Idria besichtigt oder auf Verlangen gegen Ersatz der Kosten zur Besichtigung zugesendet werden.

k. k. Berg-Direction Idria, am 1. Februar 1871.

(50—2)

Nr. 597—60.

Licitations-Rundmachung.

Wegen Hintangabe der mit dem hohen k. k. Landesregierungs-Erlasse vom 24. Jänner d. J., Z. 707, im Bereiche des Baubezirkes Rudolfswerth pro 1871 genehmigten Conservationsbauten und Arbeiten im Kostenbetrage über 100 fl. ö. W. an der Agramer und Karlstädter Reichsstraße wird die Minuendo-Licitation am

23. Februar 1871

von 9 bis 12 Uhr Vormittags bei der k. k. Bezirkshauptmannschaft in Rudolfswerth abgehalten werden.

Die hiebei zur Ausbietung kommenden Objecte sind:

a. Auf der Agramer Straße:

1. Die Verlängerung der Wandmauer in Witschendorf D. Z. VII/13—14 mit 186 fl. 20 fr.
2. Die Reconstruction der Rudolfswerther Gurtbrücke im D. Z. IX/5—6 mit 293 fl. 82 fr.
3. Die Wandmauerherstellung im D. Z. X/1—2 mit 191 fl. 72 fr.
4. Die Conservierung der Munkendorfer Gurtbrücke im D. Z. XIV/3—4 mit 408 fl. 42 fr.
5. Die Canalherstellung im Dist.-Zeich. XV/2—3 mit 560 fl. 62 fr.
6. Die Straßensicherung durch Geländer und Wehrsteine zwischen Distanz-Zeichen IX/0 und XV/5 mit 548 fl. 7 fr.

b. Auf der Karlstädter Straße:

7. Die Conservierung der Mottlinger Kulpabrücke im D. Z. III/6—7 mit 924 fl. 89 fr.
8. Die Straßensicherung durch Geländer und Wehrsteine zwischen D. Z. I/4—1/13 mit 547 fl. 8 fr.
9. Die Anschaffung neuen Bauwerkzeuges mit 108 fl.

Zu dieser Minuendo-Verhandlung werden die Unternehmungslustigen mit dem Bemerkten eingeladen, daß die bezüglichlichen Pläne, Einheitspreis-

verzeichnisse, summarischen Kostenüberschläge, dann die allgemeinen administrativen und speciellen Baubedingungen hieramts eingesehen werden können.

Jeder Licitant hat vor Beginn der mündlichen Verhandlung fünf Percent vom Fiscalpreise als Neugeld zu erlegen, welche den Richterstehern nach beendeter Licitationsgegen Empfangsbestätigung rückgestellt werden wird, hingegen von dem Ersteher sogleich nach erfolgter Ratification des Licitations-Resultates auf 10 Percent der Erstellungssumme als Caution zu ergänzen ist.

Verseigelte, nach Vorschrift des § 3 der allgemeinen administrativen Bedingungen verfaßte, mit der 10percentigen Caution belegte und mit einer 50 Kreuzer-Steampelmarke versehene schriftliche Offerte, worin jedes Object genau bezeichnet und das bezügliche Anbot mit Ziffern und Buchstaben anzugeben ist, und auf der Außenseite jedes Object, für welches innen ein Anbot gestellt wird, angegeben erscheint, werden nur bis vor dem Beginn der mündlichen Ausbietung bei der genannten k. k. Bezirkshauptmannschaft angenommen.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Rudolfswerth, am 3. Februar 1871.

(51—3)

Nr. 530.

Straßenbau-Licitations-Verlautbarung.

Die hohe k. k. Landesregierung hat mit dem Erlasse vom 24. Jänner 1871, Z. 707, nachstehende Bauherstellungen an den diesbezirklichen Reichsstraßen genehmiget, und zwar:

a. Auf der Voibler Reichsstraße:

1. Die Reconstruction dreier Canäle zum D. Z. IV/0—1 im Betrage von 474 fl. 28 fr.
2. Die Conservierung einiger Brücken und Canäle zum D. Z. V/8—VI/8 im Betrage von 431 fl. 2 fr.
3. Die Stützmauerherstellung zum D. Z. VI/12—13 mit 84 fl. 71 fr.
4. Die Bei- und Aufstellung von Geländern und Randsteinen zum D. Z. V/11 bis VI/15 mit 792 fl. 3 fr.

b. Auf der Kanfer Reichsstraße:

5. Die Bei- und Aufstellung der Randsteine zum D. Z. I/8—9 mit 105 fl.

c. Auf der Wurzner Reichsstraße:

6. Die Canalherstellung zum Dist.-Zeich. III/3—4 mit 119 fl. 31 fr.
7. Die Canalherstellung zum Dist.-Zeich. III/6—7 mit 113 fl. 2 fr.
8. Die Herstellung des Durchlasses zum Distanz-Zeichen III/14—15 mit 219 fl. 81 fr.
9. Die Conservierungsarbeiten an der Pischenza-Brücke zum D. Z. VI/11—12 mit 956 fl. 73 fr.
10. Die Conservierung mehrerer Brücken und Durchlässe zum D. Z. V/3—VI/4 mit 71 fl. 51 fr.
11. Die Stützmauerherstellung zum D. Z. VII/6—7 am Wurznerberge mit 1230 fl. 71 fr.

Diese Licitations-Verhandlung wird am
20. Februar 1871

hieramts von 9 bis 12 Uhr Vormittags abgehalten, wozu die Unternehmungslustigen mit dem Beifuge eingeladen werden, daß Jeder, der für sich oder als legal Bevollmächtigter für einen Andern licitiren will, das 5perc. Badium des Fiscalpreises von dem Objecte, für welches ein Anbot beabsichtigt wird, vor dem Beginne der Verhandlung zu Händen der Versteigerungscommission zu erlegen, oder sich über den Erlag desselben bei irgend einer öffentlichen Casse mit dem Legscheine auszuweisen hat.

Schriftliche, nach Vorschrift des § 3 der allgemeinen Baubedingnisse verfaßte, mit dem 5perc. Neugelde belegte Offerte werden jedoch nur vor dem Beginne der mündlichen Versteigerung angenommen.

Die allgemeinen und speciellen Baubedingnisse, sowie auch die sonstigen Bauacten und Pläne können täglich in den gewöhnlichen Amtsstunden hieramts eingesehen werden.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Krainburg, am
3. Februar 1871.